

Datum: 17.02.2026
Uhrzeit: 18:00 - 19:00 Uhr
Leitung: Marlen Heidmann
Protokollantin: Ruth Barz

TOP1

Begrüßung, Feststellung sach- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Marlen Heidmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Die sach- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung vom 17.02.26 wurde einstimmig beschlossen.

TOP3

Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung

Da Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 17.11.2025 wurde einstimmig genehmigt.

TOP4

Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2025/2026

Zum Thema Unterrichtsversorgung im Landkreis wurde gemeldet, diese reiche von verlässlicher Grundschule mit Abordnungen bis unzureichend. Insbesondere wurde dabei der nicht oder nur theoretisch stattfindende Sportunterricht beklagt. Auch wurde von einer Art Homeschooling berichtet, da es an Lehrer*innen fehlt. Bei der verlässlichen Grundschule, die regulär stattfindet, stellte sich die Frage, ob inhaltlicher Unterricht möglich ist. Der Vorstand wurde gebeten, Politiker zu diesem Thema einzuladen. Die Anwesenden wollen von ihren Schulleitungen aktuelle Zahlen für das vergangene und laufende Halbjahr in Erfahrung bringen, um konkrete Zahlen abgleichen zu können.

TOP5

Schulessen/Mensa

Das Schul- und Mensaessen habe sich überall deutlich verbessert seitdem der Caterer gewechselt wurde. Beklagt wurde, dass die zur Verwaltung benutzte App benutzerunfreundlich sei. Bei mehr als einem Kind, braucht es zwei getrennte Accounts (Internet und App). Emails über zu wenig Geld auf dem Konto und falsche Guthabenanzeigen verunsichern die Eltern. Der Vorstand wurde gebeten, sich mit dem Betreiber in Verbindung zu setzen und um Klärung und Vereinfachung der Anwendung zu bitten.

TOP6

Diverses/Fragen

Nutzung von iServ: Es wurde berichtet, dass iServ jetzt auch an den Grundschulen genutzt wird. Allerdings nicht einheitlich. Es sei hilfreich einen Eltern- und einen Kinderaccount zu haben. Eine Einweisung in die Nutzung sei uneinheitlich erfolgt. Elternbriefe können für Familie mit Migrationshintergrund übersetzt werden. Die gesamte Kommunikation, oder auch Abstimmungen sind papierlos möglich. Bisher seien der Account und die Nutzung aber nur begrenzt sinnvoll organisiert. In den weiterführenden Schulen wird iServ erfolgreich und vielfältig genutzt.

Notenschlüssel: Es kam die Frage auf, ob jede Schule ein eigener Kosmos sei und jede Schule daher einen eigenen Notenschlüssel für z.B. Mathe festlegen könne.

Richtlinien bei Bombendrohungen: Da es kürzlich öfter Bombendrohungen im Landkreis gab, wurde erfragt, ob es für alle Schulen einen Notfallplan oder allgemein gültige Richtlinien dazu gibt.

iPad-Nutzung ab der 7ten Klasse: Diese Entwicklung wurde gemischt diskutiert. Dazu fragten die Anwesenden, ob der Landkreis und auch die Schulen die Konzepte bis zum nächsten Schuljahr, ab dem dies eingeführt werden soll, bereitstellen. Eine Struktur wird hier gewünscht.

Konkurrenz der weiterführenden Schulen: Grundschüler*innen können sich in der Stadt Osterholz-Scharmbeck zwischen IGS und Gymnasium entscheiden. Im Landkreis wird aber weiterhin die Infoveranstaltung genutzt um für die eigene weiterführende Schule zu werben. Es bleibt der allgemeine Eindruck, dass die Schulen sich in einem Konkurrenzkampf um hohe Schülerzahlen befinden.

Termine:

Auf Wunsch hat sich der Vorstand zwei Vorträge organisiert, die durch den Landkreis übernommen werden. Angekündigt wurde der am 03.03. stattfindende Vortrag über Pubertät von Maren Kick von pro familia. Des Weiteren wurde der Vortrag über das Thema FGB (female genitale mutilation) - die weibliche Genitalverstümmelung - durch Maren Kick von pro familia am 16.06. mitgeteilt. Beide Veranstaltungen sind öffentlich und alle Anwesenden wurden gebeten, diese Information weiter zu tragen.

Ruth Barz
Protokollantin